Mitteilungsvorlage	
- öffentlich -	
MI-42/2026	
Fachbereich	Bauservice
Federführendes Amt	Liegenschaftsamt
Datum	09.11.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	11.11.2026	zur Kenntnis
Gemeindevorstand	16.11.2026	zur Kenntnis

Betreff:

Rhein-Main-Link - Amprion - Netzausbau Gemarkung Schmitten im Taunus

Mitteilung / Information:

Die Firma Amprion ist eine von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Amprion plant und realisiert Leitungen, um den zunehmende im Nordseerau erzeugten Strom in regionale Verbrauchszentren im Westen und Süden Deutschlands zu transportieren. Der Rhein-Main-Link ist ein Höchstspannungsnetz, dass über eine Strecke von 600 km klimafreundlichen Strom aus Niedersachsen über Nordrhein-Westfalen bis in die Metropolregion Rhein-Main liefert. Sechs Teilabschnitte dieses Projektes liegen in Hessen, Schmitten im Taunus befindet sich im Abschnitt HE4. Ein Teil der Leitung verläuft über einen kurzen Abschnitt durch das Schmittener Gemeindegebiet unterhalb des Treisbergs (s. Abb. 1).

Insgesamt sind 5 Flurstücke vom Ausbau der Trasse vor Ort betroffen: Flur 1, Stück 12, 2/8, 3, 2/7 und 8. Alle davon sind im Besitz des Landes Hessen und dessen Forstverwaltung außer eines welches sich in privatem Besitz befindet. Die Gemeinde Schmitten im Taunus besitzt keine Flächen, die von der Trassenführung betroffen sind. Es sind keine Waldbestände, Waldwege, Straßen, Trinkwassergewinnungsanlagen, Trinkwasserschutzgebiete o.a. unserer Gemeinde betroffen.

Die Gemeindeverwaltung nimmt an Dialogveranstaltungen und Informationsveranstaltungen der Amprion als Vertreter öffentlicher Belange teil. Zwei Dialogveranstaltungen bezüglich HE4 haben in der Kalenderwoche 45 stattgefunden. Es wurde mündlich dargestellt, …
… dass in der Realisierung des Vorhabens zeitliche Verzögerungen zu erwarten sind und eine Inbetriebnahme eher in Richtung 2040 gehen wird;
… dass Kompensationsmaßnahmen hauptsächlich über Ökopunkte erfolgen werden;
… dass der Achsabstand der Kabelachsen optimiert werden konnte und der langfristig bleibende Schutzstreifen oberhalb der Kabel von über 40 auf 31m Breite im Wald reduziert werden konnte (dort dürfen keine tiefwurzelnden Pflanzen wachsen);
… dass der Arbeitsstreifen im Wald von 75m Breite auf 51m reduziert werden könnten.

Alle Grundlegenden Informationen zu Bauphasen, Bauweisen, zur zeitlichen Realisierung des Vorhabens und der geplanten Inbetriebnahme, etc. finden sich in den Broschüren im „Downloads“-Bereich der Website von Amprion.

Fachbereich Klima
Katharina Eibisch